
Thomas Riegler
Kirchenliedsätze
im Stil von Johann Sebastian Bach

zu Liedern im Evangelischen Gesangbuch (EG)
und Gotteslob (GL)
für gemischten Chor (SATB)



Carus 2.098/50

Vorwort

Vielleicht ist es Ihnen auch schon einmal so ergangen: Sie suchten einen Bachsatz zu einem bestimmten Lied aus dem Gesangbuch ... und fanden keinen. Sollte es zu dieser Melodie wirklich keinen Bachchoral geben? Eigentlich logisch: Bach kannte nicht alle unsere heutigen Gesangbuchlieder. Viele sind ja erst nach seinem Tod entstanden.

Bachsätze haben etwas Erhabenes. Sie wirken beruhigend, wenn sie gleichmäßig dahinfließen. Außerdem sind sie nicht allzu schwer zu singen. Für die gottesdienstliche Praxis sind sie nicht weg zu denken. Also, warum sollte man nicht zu den Melodien, wo es keine Bachsätze gibt, neue komponieren? Nicht umsonst gehört es ja auch zu den gängigen Übungen im Tonsatzunterricht, einen vierstimmigen Satz im Bachstil zu schreiben. Natürlich werden es immer nur Stilkopien sein. Keiner kann sich mit dem Maestro vergleichen. Ich habe es trotzdem gewagt und zu 52 gebräuchlichen Liedern aus dem Evangelischen Gesangbuch neue Bachsätze geschrieben.

Ganz bewusst sind manche Arrangements sehr schlicht gehalten, andere dagegen mit vielen Achteldurchgängen versehen – je nach den Bedürfnissen und Möglichkeiten der Chöre. Bei einem Großteil der Bearbeitungen ist der *Cantus firmus* rhythmisch oder melodisch verändert, ohne dass dadurch der Erkennungswert des Chorals verloren geht. Dies war auch bei Bach so üblich.

Alle Sätze können vom Chor im Wechsel mit der Gemeinde gesungen oder von der Orgel bzw. einem Posaunenchor als Vorspiel musiziert werden, weil sie stets in den Tonarten des EG gesetzt sind, auch wenn manche Passagen dadurch relativ tief liegen.

Bei Sätzen, wo Melodie und Rhythmus nicht oder nur geringfügig verändert wurden, weist der Vermerk „auch als Begleitsatz geeignet“ darauf hin, dass der vierstimmige Satz zum Begleiten des Gemeindegesangs geeignet ist.

Soli Deo Gloria

Bad Neustadt, 2010

Thomas Riegler

Legende zum Inhaltsverzeichnis

- EG = Evangelisches Gesangbuch
- GL = Katholisches Gebet- und Gesangbuch „Gotteslob“, Ausgabe 2013
- RG = Gesangbuch der Evangelisch-reformierten Kirchen der deutschsprachigen Schweiz
- MG = Gesangbuch der Evangelisch-methodistischen Kirche
- KG = Katholisches Gesangbuch der deutschsprachigen Schweiz
- [] = Melodiekonkordanz; Liednummer, unter der die Melodie mit anderem Text im jeweiligen Gesangbuch abgedruckt ist
- kursiv* = nicht alle hier abgedruckten Strophen in diesem Gesangbuch enthalten

Für Posaunenchor liegt zusätzlich ein Bläserheft vor (Carus 2.098/59).

Inhalt

Titel	EG	GL	RG	MG	KG	Seite
All Morgen ist ganz frisch und neu	440		557		670	4
Bis hierher hat mich Gott gebracht	329			368		4
Bleib bei mir, Herr! Der Abend bricht herein	488	[94]	603	660		5
Brunn alles Heils, dich ehren wir	140 [300]		244	44		6
Das sollt ihr, Jesu Jünger, nie vergessen	221	[484]		531		6
Der Tag bricht an und zeigt sich	438					7
Der Tag, mein Gott, ist nun vergangen	266	[96]	605	640	689	8
Die güldne Sonne voll Freud und Wonne	449		571	603		9
Die helle Sonn leucht' jetzt herfür	437		562 (in D)	604		10
Die Nacht ist vorgedrungen	16	220 (in h)	372	154	310	10
Dir, dir, o Höchster, will ich singen	328			36		11
Du meine Seele, singe	302		98	76		12
Erstanden ist der heilig Christ	105		467	230 (in C)	438	12
Es kommt ein Schiff, geladen	8	236	360	140	305	13
Fröhlich soll mein Herze springen	36		401 (in Es)	166		14
Fröhlich wir nun all fangen an	159			435		15
Gelobt sei Gott im höchsten Thron	103	328	466	231	437	16
Gottes Sohn ist kommen	5					16
Heilger Geist, du Tröster mein	128					17
Herr, dein Wort, die edle Gabe	198 [388]			422 (in D)		18
Herz und Herz vereint zusammen	251		793 (in G)	397 (in G)		19
Himmel, Erde, Luft und Meer	504					20
Ich freu mich in dem Herren	349			288		21
Ich singe dir mit Herz und Mund	324 [322]	[487]	723	73 [74]		22
Ich weiß, mein Gott, dass all mein Tun	497					22
Ich weiß, woran ich glaube	357		278 (in C)	304		23
Ich will dich lieben, meine Stärke	400		682 (in Es)	265 (in D)		24
Jerusalem, du hochgebaute Stadt	150	553	851 (in D)	667		25
Jesu, meines Lebens Leben	86		444			26
Jesus ist kommen, Grund ewiger Freude	66		405	199		27
Komm, Herr, segne uns	170	451 (in F)	343	503 (in F)	147	28
Komm, o komm, du Geist des Lebens	134		509 (in G)	258		29
Lobet den Herren alle, die ihn ehren	447	81 (in B)	570	607	674	30
Lobt Gott den Herrn, ihr Heiden all	293	[347]		197		31
Macht hoch die Tür	1	218	363	145	298	32
Meinen Jesus lass ich nicht	402			122		33
Morgenglanz der Ewigkeit	450	84	572 (in D)	612 (in D)		34
Nun jauchzt dem Herren, alle Welt	288	144	57 (in D)	438 (in D)	40	34
O dass ich tausend Zungen hätte	330		728	12		35
O Gott, du frommer Gott	495					36
O Heiland, reiß die Himmel auf	7	231	361	141	302	37
O Heiliger Geist, o heiliger Gott	131		506 (in B)	251 (in F)		38
O Jesu Christe, wahres Licht	72	485	791 (in G)	194 (in G)	512 (in G)	39
Singt, singt dem Herren neue Lieder	286 [294]		55 [75]	8	[440]	40
Sonne der Gerechtigkeit	262 [263]	481		401		43
Steht auf, ihr lieben Kinderlein	442					41
Such, wer da will, ein ander Ziel	346			302		42
Tut mir auf die schöne Pforte	166		160 (in C)	434		43
Wie soll ich dich empfangen	11			147		44
Wir danken dir, Herr Jesu Christ	79	297 (in d)	439	203	395	45
Wir glauben Gott im höchsten Thron	184	355	270	305		46
Wunderbarer König	327		161 (in G)	7 (in G)		47

All Morgen ist ganz frisch und neu

EG 440

Text: Johannes Zwick (um 1541) 1545

Melodie: nach Johann Walter 1541

Satz: Thomas Riegler 2006



1. All Mor - gen ist ganz frisch und neu des Her - ren Gnad und gro - ße Treu; sie
2. O Gott, du schö - ner Mor - gen - stern, gib uns, was wir von dir be - gehn: Zünd
3. Treib aus, o Licht, all Fins - ter - nis, be - hüt uns, Herr, vor Är - ger - nis, vor
4. zu wan - deln als am lich - ten Tag, da - mit, was im - mer sich zu - trag, wir



hat kein End den lan - gen Tag, drauf je - der sich ver -
dei - ne Lich - ter in uns an, lass uns an Gnad kein
Blind - heit und vor al - ler Schand und reich uns Tag und
stehn im Glau - ben bis ans End und blei - ben von d:

© Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)

Bis hierher hat mich Gott gebracht

EG 329

1. Melodie von Schwarzburg-Rudolstadt

(vor 1685) 1699

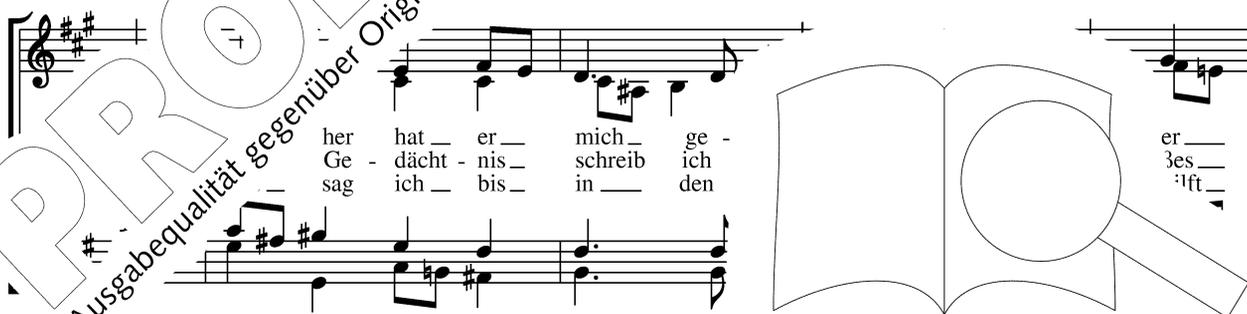
Melodie: Peter Sohren 1668, Halle 1704

Satz: Thomas Riegler 2006

auch als Begleitsatz geeignet



1. Bis hier - her hat mic. 2. Hab hier - her hat er 3. Hilf die du, o G 3. Hilf fer - ner - Hilf mir an. sei - ne gro - ße Gü - te, - wahr Herz und Ge - mü - te, die bis - her' - ge - Treu - e, be - wie - sen täg - lich neu - e, - ort, hilf mir zu al - len Stun - den. - Ort, hilf mir durch Je - su - Wun - den.



her hat er mich ge -
Ge - dächt - nis schreib ich
sag ich bis in den er
3es 3ift

© 2014 by Carus-Verlag, Stuttgart – CV 2.098/50

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten. / Any unauthorized reproduction is prohibited by law.

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

8

mich er - freut, bis hier - her mir ge - hol - - fen.
 mir ge - tan, bis hier - her mir ge - hol - - fen.
 mir mein Gott; er hilft, wie er ge - hol - - fen.

© Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)

Bleib bei mir, Herr! Der Abend bricht herein

EG 488 / [GL 94]

Text: Theodor
 nach Henry
 Melodie: Willi
 Sat

auch als Begleitsatz geeignet

1. Bleib bei mir, Herr! Der A - bend bricht he - rei -
 2. Wie bald ver - ebbt der Tag, das Le - ben w
 3. Ich brauch zu je - - der Stund dein Na - he -

die
 ver -
 Ver -

Nacht, die Fins - ter Wo fänd ich Trost, wärs -
 glimmt, der Er - den - 1. Je - 1. um - ringt von Fall und -
 su - chers Macht brichst a. - 1. Wer hilft mir sonst, wenn -

Hilf dem, der hilf - los
 Un - wan - del - bar bis
 In - Licht und Dun - ke

© Lu... weltbund, Genf (Text)
 © Carus ...tag, Stuttgart (Satz)

Brunn alles Heils, dich ehren wir

EG 140

Text: Gerhard Tersteegen 1745
Melodie: nach Loys Bourgeois 1551
Satz: Thomas Riegler 2006
originale Tonart G-Dur

1. Brunn al - les Heils, dich eh - ren wir und öff - nen un - sern Mund vor dir; aus
2. Der Herr, der Schöp - fer, bei uns bleib, er seg - ne uns nach Seel und Leib, und
3. Der Herr, der Hei - land, un - ser Licht, uns leuch - ten lass sein An - ge - sicht, dass

dei - ner Gott - heit Hei - lig - tum dein ho - her Se - ge
uns be - hü - te sei - ne Macht vor al - lem Ü - ge
wir ihn schau und glau - ben frei, dass er uns e -

© Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)

Das sollt ihr, Jesu Jünger, nie

EG 221 / [GL 484]

Text: Johann Andreas Cramer 1780
Melodie: Johann Crüger 1640
Satz: Thomas Riegler 2006

auch als Begleitsatz geeignet

1. Das sollt ihr, Je su, nie ver - ges - sen: wir sind, die
2. Wenn wir in F an - nan - der wohn - ten, Ge - beug - te
3. Ach da - zu - ne Lieb uns drin - gen! Du wol - lest,

ei - nem Bro - te es
und die Schwa - chen schl
dies gro - ße Werk voll - br
nem

10

Kel - che trin - ken, Je - su Glie - der, Schwes - tern und Brü - der.
 wir - den letz - ten heil - gen Wil - len des Herrn er - fül - len.
 ei - nem Hir - ten ei - ne Her - de aus al - len wer - de.

© Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)

Der Tag bricht an und zeigt sich

EG 438

Text: Michael' 531
 Melodie: nach Melch' 99
 Satz: Th

1. Der Tag bricht an und zeigt sich.
 2. Bit - ten dich auch: be - hüt uns heut
 5. Ver - sorg uns auch, o Her - re Gr
 6. Gib dei - nen Se - gen un - serm

3

Gott, wir lo - ben dir, du höch - tes
 hier sind Pil - ger, tu Hilf und be -
 Tag, wie's uns ist, ne, ei, mil - den Se - gen
 Ar - beit dei - ner Loh sus Chris - tus, dei - nen

6

ns kein Ü - Na
 un - ser Sorg ric
 sern Her - ren vo

© Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)

Der Tag, mein Gott, ist nun vergangen

EG 266 / [GL 96]

Text: Gerhard Valentin 1964, nach John F. Ellerton 1870

Melodie: Clement Cotterill Scholefield 1874

Satz: Thomas Riegler 2006

auch als Begleitsatz geeignet

1. Der Tag, — mein Gott, — ist nun — ver — gan — gen und wird — vom
2. Die Er — de rollt — dem Tag — ent — ge — gen; wir ru — hen
3. Denn un — er — müd — lich, wie — der Schim — mer des Mor — gens
4. Die Son — ne, die — uns sinkt, — bringt drü — ben den Men — schen
5. So sei — es, Herr: — die Rei — che fal — len, dein Thron al —

1. Dun — kel ü — ber — weht, — Am — last — du
2. aus — in die — ser — Nacht — un — dir, — wenn
3. um — die Er — de geht, — im — ein — Ge —
4. ü — berm Meer — das Licht: — im — wird — ein
5. lein — wird nicht — zer — stört; — steht — und

1. Lob — du dir — steigt un — ser Nacht — ge — bet.
2. wir — lass dei — ne Kir — cher — mer wacht.
3. — ein Lob — lied wach — steht.
— en, der Dank — für wach — icht.
— len dein gro — ßer, — irt.

g, München (Text)
ag, Stuttgart (Satz)

Die güldne Sonne voll Freud und Wonne

EG 449

Text: Paul Gerhardt 1666
Melodie: Johann Georg Ebeling 1666
Satz: Thomas Riegler 2010

auch als Begleitsatz geeignet

1. Die güld - ne Son - - ne voll Freud und Won - - ne bringt un - sern -
3. Las - set uns sin - - gen, dem Schöp - fer brin - - gen Gü - ter - und -
6. Lass mich mit Freu - - den ohn al - les Nei - - den se - hen - den -
8. Al - les ver - ge - - het, Gott a - ber ste - - het ohn - al - les -

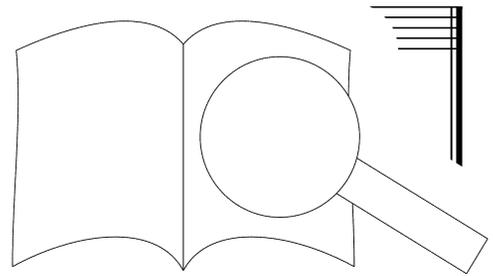
6
Gren - - zen mit ih - rem Glän - - zen ein - herz
Ga - - ben; was wir nur ha - - ben, al - le
Se - - gen, den du wirst le - - gen in -
Wan - - ken; sei - ne Ge - dan - - ken, sein -

10
qui - cken - des, lieb - li - ches Licht.
Got - te zum Op - fer ge - setzt!
Bru - ders und Nä - hes - ten Haus.
Wil - le hat e - wi - gen Grund.

15
la - gen dar - nie
uns - re Ge - r
christ - li - ches
neh - men nicht

steh ich, bin mun - ter und
Lie - der sind Weih - Rauch und
Stün - de, das til - ge ge -
ten im Her - zen die töd - li - chen

20
nau - e den Him - mel r
an wel - chen er - sich a
von mei - nem Her - zen u
hal - ten uns zeit - lich u



Die helle Sonn leucht' jetzt herfür

EG 437

Text: Nikolaus Herman 1560
Melodie: nach Melchior Vulpus 1609
Satz: Thomas Riegler 2006

1. Die hel - le__ Sonn leucht' jetzt her - für, fröh - lich vom__ Schlaf auf - ste - hen
2. Herr Christ, den__ Tag uns__ auch be - hüt vor__ Sünd und Schand durch dei - ne__
3. Dass un - ser__ Herz in G'hor - sam__ leb, deim__ Wort und Willn nicht wi - der -
4. Lass un - ser__ Werk ge - ra - ten__ wohl, was 4) ein__ je - der__ aus - rich - ten

wir, Gott Lob, der 1) uns heut die - se__ Nacht be - hüt' hat__ vor__ des
Güt. Lass 2) dei - ne lie - ben En - ge - lein uns - re Hü - ter__ ur__
streb, dass wir dich stets vor Au - gen han in al - lem, das 3)
soll, dass uns - re Ar - beit, Müh und Fleiß ge - reich zu__ deim

1) GL: der uns in dieser Nacht

2) GL: und lass die lieben Engel dein / uns Hüter heut und Wächter sein.

© Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)

Die Nacht ist vorgedrungen

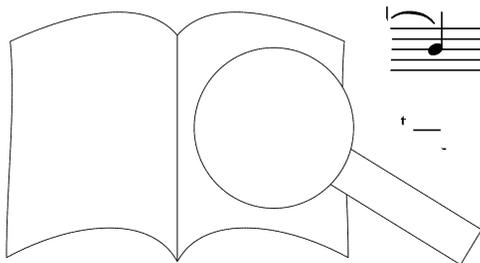
EG 16 / GL 220

Text: Jochen Klepper 1938
Melodie: Johannes Petzold 1939
Satz: Thomas Riegler 2010

auch als Begleitsatz geeignet

1. Die__ Nacht ist vor der__ Tag ist nicht mehr fern.
So__ sei__ dem__ hel - len Mor - gen -
3. Die__ Nacht n - den, macht euch zum Stal - le__ auf!
Ihr__ sollt den, das__ al - ler Zei - ten__
5. Gott w' ih - nen und hat es doch er - hellt.
Als__ ioh - nen, so__ rich - tet er__ die__

4
an wer zur Nacht ge - wei
von An - fang an ver - kün
Der sich den Erd - kreis__ bau



8

ein. Der Mor - gen - stern be - schei - net auch dei - ne Angst und Pein.
schah. Nun hat sich euch ver - bün - det, den Gott selbst aus - er - sah.
nicht. Wer hier dem Sohn ver - trau - te, kommt dort aus dem Ge - richt.

© Bärenreiter-Verlag, Kassel

Dir, dir, o Höchster, will ich singen

EG 328

Text: Bartholomäus Crassellius 1695
Melodie: nach Hamburg 1690, Halle 1704
Satz: Thomas 2006

auch als Begleitsatz geeignet

1. Dir, dir, o Höchs - ter, will ich sin - gen,
Dir will ich mei - ne Lie - der brin - gen;
2. Zieh mich, o Va - ter, zu dem Soh - ne,
dein Geist in mei - nem Her - zen woh - ne
3. Ver - leih mir, Höchs - ter, sol - che Gü - te
so klingt es schön in mei - nem Lie - bet

4

1. doch ein sol - cher, dass ich es tu im
dei - nes Geis - tes, dass ich den Frie - den
2. Sohn mich wie - der, dass ich den Frie - den
Sin - ne und Ver - ste - re, so hebt dein Geist mein
3. wiss mein Sin - ge, re, so hebt dein Geist mein
dich im Geist

7

id Christ, so wie es c,
und dir da - r,
em - por, dass ich dir F.

© Carus - Verlag, Stuttgart (Satz)

Carus 2.098/50

Du meine Seele, singe

EG 302

Text: Paul Gerhardt 1653
Melodie: nach Johann Georg Ebeling 1666
Satz: Thomas Riegler 2006

1. Du mei - ne See - le, sin - ge, wohl - auf - und - sin - ge schön
dem, wel - chem al - le Din - ge zu - Dienst und - Wil - len stehn.
2. Wohl dem, der ein - zig schau - et nach Ja - kobs Gott und Heil!
Wer dem sich an - ver - trau - et, der hat - das - bes - te Teil,
8. Ach ich - bin viel - zu we - nig, zu - rüh - men sei - nen Ruhm;
der Herr al - lein - ist Kö - nig, ich - ei - ne - wel - ke Blum.

5

Ich will - den Her - ren - dro - ben hier frei - sen auf
das höchs - te Gut - er - le - sen, den schön - sten
Je - doch weil ich - ge - hö - re gen Zi - on

9

will - ihn - herz - lich lo - en - le - ben werd.
Herz und - gan - zes We - wig - un - be - trübt.
bil - lig, - dass - ich meh - vor - al - ler Welt.

© Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)

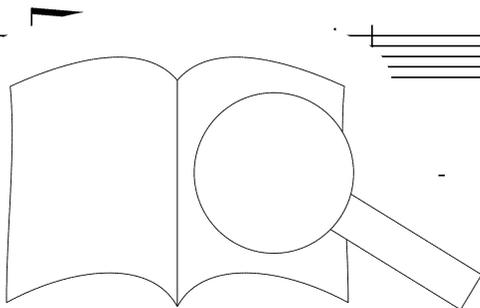
Erstanden

EG 105

Text: Böhmisches Brüder 1544
Melodie: nach Hohenfurt 1410, Böhmisches Brüder 1501/1531
Satz: Thomas Riegler 2006

16.

- den - ist - der -
/är - er - nicht - er -
seit - dass - er - er -
sin - get - al - le -



3

le - lu - ja, hal - le - lu - ja,

der	al	ler	Welt	ein
so	wär	die	Welt	ver
so	lo	ben	wir	den
der	Herr	ist	auf	er

6

Trös - ter ist. gan - gen. Her - ren Christ. stan - den heut.

Hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja

© Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)

Es kommt ein Schiff, geladen

EG 8 / GL 236

Text: Daniel Sudermann um 1626
Melodie: nach Köln 1608
Satz: Thomas Riegler 2006

1. Es	kommt ein Schiff,	ge	bis an sein' höchst-
2. Das	Schiff geht still	im es trägt ein teu-	
3. Der	Anker haft' auf	da ist das Schiff am	
4. Zu	Bethlehem	ge an im Stall ein Kin-	

4

Wort - tes Sohn voll Gna - der
Se - gel ist die Lie - be
Wort will Fleisch uns wer - der
sich für uns ver - lo - ren

rt.
st.
t.

© Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)

Carus 2.098/50

Fröhlich soll mein Herze springen

EG 36

Text: Paul Gerhardt 1653
Melodie: Johann Crüger 1653
Satz: Thomas Riegler 2006

auch als Begleitsatz geeignet

1. Fröh - lich — soll — mein Her - ze sprin - gen
2. Heu - te — geht — aus sei - ner Kam - mer
3. Sollt uns — Gott — nun kön - nen has - sen,
12. Ich will — dich — mit Fleiß be - wah - ren;

4
die - ser Zeit, da vor Freud al - le En - gel
Got - tes Held, der die Welt reißt — aus al - ler
der uns gibt, was er liebt hier, ü - ber al - ler
ich will dir le - ben hier, dir — will ich — fah

8
Hört, hört, — wie mit — ren al - le Luft —
Gott wird — Mensch dir. te, Got - tes Kind, —
Gott gibt, — un - sei - ren, sei - nen Sohn —
mit dir — will ich — e - ben vol - ler Freud —

12
— and't — Chris - tus ist —
— chon — sich mit un —
Zeit — dort im Mach —
an

Gelobt sei Gott im höchsten Thron

EG 103 / GL 328

Text: Michael Weiße 1531
Melodie: nach Melchior Vulpius 1609
Satz: Thomas Riegler 2006

1. Ge - lobt sei Gott im höchs - ten Thron samt sei - nem
2. Des Mor - gens früh am drit - ten Tag, da noch der
3. Der En - gel sprach: „Nun fürcht' euch nicht; denn ich weiß
4. „Er ist er - stan - den von dem Tod, hat ü - ber

ein - ge - bor - nen Sohn, der für uns hat ge
Stein am Gra - be lag, er - stand er frei
wohl, was euch ge - bricht. Ihr sucht Je - sus,
wun - den al - le Not. Kommt, seht, wo er

tan. Klag. nicht. hat.“ Hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja.

© Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)

Gottes Sohn

EG 5

Text: Böhmisches Brüder 1544
Melodie: Hohenfurt 1410, Böhmisches Brüder 1501/1531
Satz: Thomas Riegler 2010

auch
nn ist kom - men ur
ach noch heu - te ur
sein nicht schä - men ur
- so fest glau - ben ur

men
te,
en

5

hier auf die - se Er - den in ar - men Ge - bär - - - den,
wie sie sich von Sün - den zur Buß sol - len - - - den,
durch ein' rech - ten Glau - ben mit gan - zem Ver - trau - - - en,
dem Her - ren in al - lem trach - ten zu ge - fal - - - len,

10

dass er uns von Sün - de frei - e und ent - bin - - - ,
von Irr - tum und Tor - heit tre - ten zu der Wahr - - - ,
de - nen wird er e - ben ih - re Sünd ver - ge - - - ,
die wer - den mit Freu - den auch von hin - nen schei - - - .

© Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)

Heiliger Geist, du Tröster mein

EG 128

Text: Martin Moller 1584
Melodie: nach Bremen 1633
Satz: Thomas Riegler 2006

1. Heil - ger Geist, du mein, hoch vom
3. O du Bei - stand und - - - ,
4. Ohn dein' sel' - stand und - - - ,
6. Gib dem Glau - ber und und Gunst, Heil - ger
Halt, Heil - ger - - - .

3

er - schein mit dem - - - ,
und Wonn al - ler, - - - ,
und Kunst vor Gott - - - ,
kom - me bald mit den - - - .

© Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)

Herr, dein Wort, die edle Gabe

EG 198

Text: Str. 1 Nikolaus Ludwig von Zinzendorf 1725,

Str. 2 Christian Gregor 1778

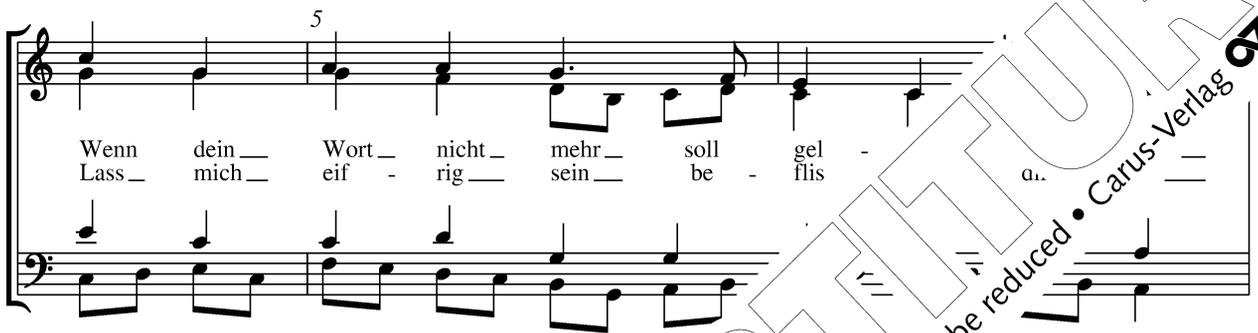
Melodie: Halle 1704

Satz: Thomas Riegler 2006

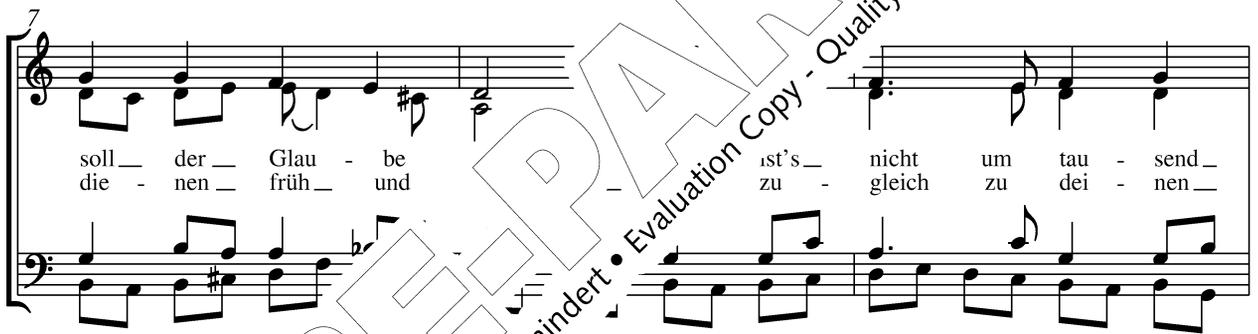
auch als Begleitsatz geeignet



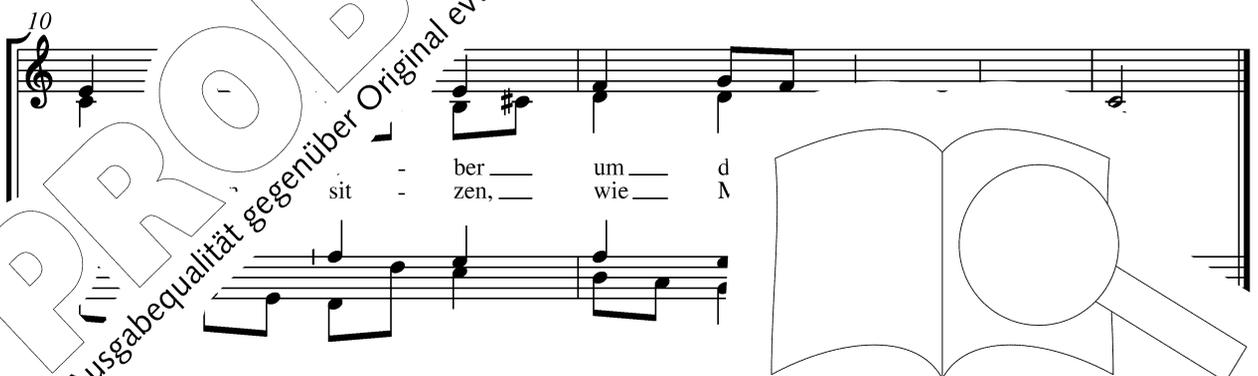
1. Herr, dein Wort, die ed - le Ga - be, die - sen Schatz er - hal - te mir;
denn ich zieh es al - ler Ha - be und dem größ - ten Reich - tum für.
2. Hal - le - lu - ja, Ja und A - men! Herr, du wol - lest auf mich sehn,
dass ich mög in - dei - nem Na - men fest bei - dei - nem Wor - te stehn.



5
Wenn dein Wort nicht mehr soll gel
Lass mich eif - rig sein be - flis



7
soll der Glau - be und ist's nicht um tau - send
die - nen früh und zu - gleich zu dei - nen



10
sit - zen, um d
wie N

Herz und Herz vereint zusammen

EG 251

Text: Nikolaus Ludwig von Zinzendorf (1723) 1725,

bearbeitet von Christian Gregor 1778 und

Albert Knapp 1837

Melodie: 17. Jh.; geistlich Bamberg 1732,

Herrnhag um 1735

Satz: Thomas Riegler 2006

auch als Begleitsatz geeignet

1. Herz und Herz vereint zusammen sucht in
Las set eu re Lie bes flam men lo dem
6. Lie be, hast du es ge bo ten, dass man
o so ma che doch die to ten, trä gen
7. Lass uns so ver ei nigt wer den, wie du
bis schon hier auf die ser Er den kein ge

1. Got tes Her zen Ruh.
auf den Hei land zu. Er das Har
6. Lie be ü ben soll, Zün de di bes
7. mit dem Va ter bist, und al nem
trenn tes Glied mehr ist,

Glie der, er das Lic der Schein, er der
flam me, dass ein je hen kann: wir als
Bren nen neh me un at den Schein; al so

die Brü der, er ist
nem Stam me, ste hen
er ken nen, dass wir

Himmel, Erde, Luft und Meer

EG 504

Text: Joachim Neander 1680
Melodie: Georg Christoph Strattner 1691
Satz: Thomas Riegler 2006

auch als Begleitsatz geeignet

1. Him - mel, Er - de, Luft und Meer zeu - - gen
2. Seht das gro - ße Son - nen - licht, wie es
3. Seht, wie Gott der Er - de Ball hat ge -
4. Seht, wie fliegt der Vö - gel Schar in den
5. Seht der Was - ser - wel - len Lauf, wie sie
6. Ach mein Gott, wie wun - der - bar stellst du

1. von des Schöp - fers Ehr; le,
2. durch die Wol - ken bricht; ond, der
3. zie - ret ü - ber all. rel - der,
4. Lüf - ten Paar bei Paar. Don - der,
5. stei - gen ab und auf; Quel - le
6. dich der See - le dar! stets in

1. sin bring auch jetzt dein Lob her - zu.
2. Ste jauch - zen Gott bei stil - ler Nacht.
3. je ze - gen Got bei er hier.
sei - nes Wil sind.
rau - schen sie ar.
was du bis n.

Ich freu mich in dem Herren

EG 349

Text und Melodie: Bartholomäus Helder (vor 1635) 1646/48

Satz: Thomas Riegler 2006

auch als Begleitsatz geeignet

1. Ich freu mich in dem Her - ren aus mei - nes Her - zens Grund,
bin fröh - lich Gott zu Eh - ren jetzt und zu al - ler Stund,
2. In Sünd war ich ver - lo - ren, sünd - lich war all mein Tun,
nun bin ich neu ge - bo - ren in Chris - tus, Got - tes Sohn;
3. All Sünd ist nun ver - ge - ben und zu - ge - de - cket fein,
darf mich nicht mehr be - schä - men vor Gott, dem Her - ren mein.
4. Da - für will ich ihm sa - gen Lob und Dank al - le - zeit,
mit Freud und Eh - ren tra - gen dies köst - li - che Ge - schmeid,

5

mit Freu - den will ich sin - gen zu I - ne, ganz
der hat mir Heil er - wor - ben durch I - od, weil
Ich bin ganz neu ge - schmä - cket mit sc - od, ge -
will da - mit herr - lich pran - gen vo. - tät, hoff

9

lieb - an - gen ein neu - es Lie - de - lein.
er stor - ben für mei - ne Mis - tat.
zie - sti - cket mit Heil
- lan - gen die

© ...ttgart (Satz)

Ich singe dir mit Herz und Mund

EG 324 / [GL 487]

Text: Paul Gerhardt 1653

Melodie: Johann Crüger 1653

Satz: Thomas Riegler 2006

auch als Begleitsatz geeignet

1. Ich sin - ge dir — mit Herz und Mund, — Herr, mei - nes Her - zens — Lust;
2. Ich weiß, dass du — der Brunn der Gnad — und ew - ge Quel - le — bist,
3. Was sind wir doch? Was ha - ben wir — auf die - ser gan - zen — Erd,
13. Wohl - auf, mein Her - ze, sing und spring — und ha - be gu - ten — Mut!

ich sing und mach auf Er - den kund, — was mir von dir —
da - raus uns al - len früh und spat — viel Heil und Gu -
das uns, o Va - ter, nicht von dir — al - lein ge - ge -
Dein Gott, der Ur - sprung al - ler Ding, — ist selbst und bl -

© Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)

Ich weiß, mein Gott, dass all me

EG 497

Text: Paul Gerhardt 1653

Melodie: nach Dresden 1608

Satz: Thomas Riegler 2006

1. Ich — weiß, mein Gott, dass — Werk in — dei - nem Wil - len
3. Es — fängt so — man cher — ein gu - tes — Werk zwar fröh - lich
10. Ist — ja — der — An — g, und muss ich — auch ins tie - fe —
11. Wer flei - ßig — t — tut; wird al - les, — da - vor sonst ihm

4
kommt Glück und — Se
s doch — nicht zum — Stan
tern — Sor - gen tre
ap - ferm — Mut — be - zwin
e -
in —
ich —

7

gierst, das geht und steht auf rech - ten, gu - ten We - - gen.
 Schloss und fes - tes Haus, doch nur auf lau - term San - - de.
 nur, ohn Un - ter - lass zu seuf - zen und zu be - - ten.
 stein wird in der Eil in tau - send Stü - cke sprin - - gen.

© Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)

Ich weiß, woran ich glaube

EG 357

Text: Ernst Moritz '819
 Melodie: nach Heinrich Sc' 51
 Satz: The

1. Ich weiß, wo - ran ich glau - be, ich weiß, was
 wenn al - les hier im Stau - be wie Sand und
 4. Das ist das Licht der Hö - he, das ist
 der Fels, auf dem ich ste - he, der di -
 5. So weiß ich, was ich glau - be, ich weiß
 und in dem Er - den - stau - be nicht r

5

ich weiß, was e - wig blei - et, al - les wankt und fällt, wo
 der nim - mer - mehr kann wan - der Hei - land und der Hort, die
 ich weiß, was in der Grä - To - des e - wig bleibt und

9

den trei - bet und Ti
 Ge - dan - ken, die let
 den - au - en schon H

© Carus -rlag, Stuttgart (Satz)

Ich will dich lieben, meine Stärke

EG 400

Text: Johann Scheffler 1657
Melodie: nach Johann Balthasar König 1738
Satz: Thomas Riegler 2006

1. Ich will dich lieben, meine Stärke, ich
ich will dich lieben mit dem Werke und
2. Ich will dich lieben, o mein Leben, als
ich will dich lieben und erheben, so
5. Ich danke dir, du wahrer Sonnen, dass
ich danke dir, du Himmlerwonne, dass
6. Er halte mich auf deinen Seiten und
lass meinen Fuß in deinen Wegen nicht

3
1. will dich lieben, meine Ziel
im merwährender Be
2. meinen allerbesten
lange mich dein Glanz be
5. mir dein Glanz hat Licht
du mich froh und frei
6. lass mich nicht mehr ir
stracheln oder stil
ich danke
erleucht mir

6
Licht, bis
ies Lamm, als
- ner Mund, dass
- le ganz, du

Jerusalem, du hochgebaute Stadt

EG 150 / GL 553

Text: Johann Matthäus Meyfart 1626
Melodie: Melchior Franck 1663, Darmstadt 1698
Satz: Thomas Riegler 2006

auch als Begleitsatz geeignet

1. Je - ru - sa - lem, du hoch - ge - bau - te Stadt, wollt Gott, ich wär in
* 2. O schö - ner Tag und noch viel schön - re Stund, wann wirst du kom - men
6. Wenn dann zu - letzt ich an - ge - lan - get bin im schö - nen Pa - ra -
7. mit Ju - bel - klang, mit Ins - tru - men - ten schön, in Chö - ren oh - ne

1. Je - ru - sa - lem, Je - ru - sa - lem,
2. O schö - ner Tag, o schö - ner Tag
6. Wenn dann zu - letzt, wenn dann zu - letzt
7. mit Ju - bel - klang, mit Ju - bel - klang,

dir! Mein seh - nend Herz so groß Ver -
schie, da ich mit Lust, mit frei - em
deis, von höchs - ter Freud er - fül - l
Zahl, dass von dem Schall und von der sich

11
ist nicht mehr bei mir. Weit a - le, weit ü - ber Flur und
See - le geb von mir in Hän - de zum aus - er - wähl - ten
Mund von Lob und Preis. Das rei - ne man spielt in Hei - lig -
regt der Freu - den - saal, mit le und Zun - gen, mit Stim - men noch viel

16
F
n ü - ber al - le
mit Heil an - län - de
si - an - na fei - ne
An - fang ge - sun - gen

* Strop. 1 GL mit anderem Text.

© Carus - verlag, Stuttgart (Satz)

Carus 2.098/50

Jesu, meines Lebens Leben

EG 86

Text: Ernst Christoph Homburg 1659
 Melodie: Wolfgang Weßnitzer 1661
 Satz: Thomas Riegler 2006

auch als Begleitsatz geeignet

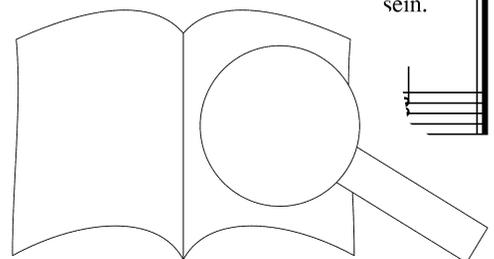
1. Je - su, mei - nes Le - bens Le - ben, Je - su, mei - nes To - des Tod,
 der du dich für mich ge - ge - ben in die tiefs - te See - len - not,
 2. Du, ach du hast aus - ge - stan - den Läs - ter - re - den, Spott und Hohn,
 Spei - chel, Schlä - ge, Strick und Ban - den, du ge - rech - ter Got - tes - sohn,
 8. Nun, ich dan - ke dir von Her - zen, Herr, für al - le dei - ne Not:
 für die Wun - den, für die Schmer - zen, für den her - ben bit - tern Tod;

5

in das äü - ßers - te Ver - der - ben acht möch - te
 nur mich Ar - men zu er - ret - t' fels Sün - den -
 für dein Zit - tern, für dein Za - a. - send - fach - es

ster - ket 7. end - mal sei dir liebs - ter Je - su. Dank da - für.
 send - mal sei dir, liebs - ter Je - su. Dank da - für.
 -gst und tie - fe Pein sein

Stuttgart (Satz)



Jesus ist kommen, Grund ewiger Freude

EG 66

Text: Johann Ludwig Konrad Allendorf 1736

Melodie: Köthen um 1733

Satz: Thomas Riegler 2006

auch als Begleitsatz geeignet

1. Je - sus ist kom - men, Grund e - wi - ger Freu - de;
 Gott - heit und Mensch - heit ver - ei - nen sich bei - de;
 3. Je - sus ist kom - men, der star - ke Er - lö - ser,
 spren - get des Fein - des be - fes - tig - te Schlös - ser,
 5. Je - sus ist kom - men, der Kö - nig der Eh - ren;
 Die - ser Be - herr - scher kann Her - zen be - keh - ren;
 7. Je - sus ist kom - men, die Quel - le der Gna - den:
 Ho - let für eu - ren so - gif - ti - gen Scha - den

1. A und O, An - fang und En - de steht da.
 Schöp - fer, wie kommst du uns Men - schen so
 3. bricht dem ge - wapp - ne - ten Star - ken ins H:
 führt die Ge - fan - ge - nen sie - gend he -
 5. Him - mel und Er - de, rühmt sei - ne Ge
 öff - net ihm To - re und Tü - ren feir
 7. kom - me, wen dürs - tet, und trin - ke, v
 Gna - de aus die - ser un - end - li -

Him - mel und Er - let's den Hei - den:
 Fühlst du den tan, du Bö - ser?
 Denkt doch, er ne - ge - wöh - ren?
 Hier kann das la - ben und ba - den.

13
 ist kom - men, Grund e st:
 der der Ki
 die Q

Komm, Herr, segne uns

EG 170 / GL 451

Text und Melodie: Dieter Trautwein 1978

Satz: Thomas Riegler 2006

auch als Begleitsatz geeignet

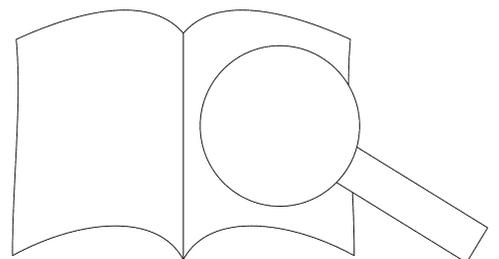
1. Komm, Herr, seg - ne uns, dass wir uns nicht tren - nen,
son - dern ü - ber - all uns zu dir be - ken - nen.
2. Kei - ner kann al - lein Se - gen sich be - wah - ren.
Weil du reich - lich gibst, müs - sen wir nicht spa - ren.
3. Frie - den gabst du schon, Frie - den muss noch wer - den,
wie du ihn ver - sprichst uns zum Wohl auf Er - den.

5
Nie sind wir al - lein, stets sir - nen.
Se - gen kann ge - dehn, wo wo - len.
Hilf, dass wir ihn tun, wo wo - hen;

9
La - chen o - nen wird ge - seg - net sein.
schlim - men Se - len, lie - ben und ver - zeihn.
die mit - en, wer - den in ihm ruhn.

© (Musik und Text)

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Komm, o komm, du Geist des Lebens

EG 134

Text: Heinrich Held 1658
 Melodie: Meiningen 1693
 Satz: Thomas Riegler 2006

auch als Begleitsatz geeignet

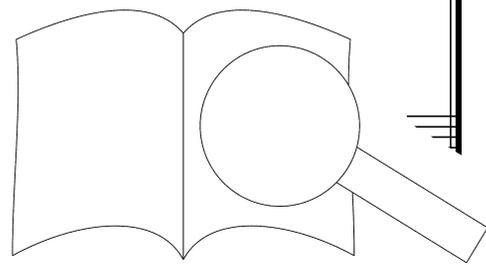
1. Komm, o komm, du Geist des Lebens, wahrer
 4. Reiz uns, dass wir zu ihm treten frei mit
 5. Wird uns auch nach Tros te ban ge, dass das
 „Ach mein Gott, mein Gott, wie lan ge?“ o so
 7. Herr, be wahr auch un sern Glau ben, dass kein
 uns den sel ben mö ge rau ben. Du bist

1. Gott von E wig keit,
 4. al ler Freu dig keit;
 5. Herz oft ru fen muss:
 7. Teu fel, Tod noch Spott
 un ser Schutz und Gott;

so wir. Licht und
 so u. Bitt er
 spricht e tröst lich
 n gleich im mer

Schein hört u.
 7.
 dein
 dunk len Her zen sein.
 Zu ver
 Mut, Ge
 Wort ge

© ... outgart (Satz)



Lobet den Herren alle, die ihn ehren

EG 447 / GL 81

Text: Paul Gerhardt 1653
Melodie: Johann Crüger 1653/1662
Satz: Thomas Riegler 2010

auch als Begleitsatz geeignet

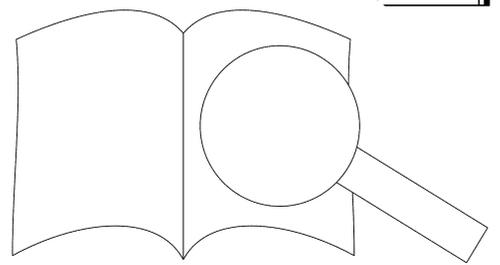
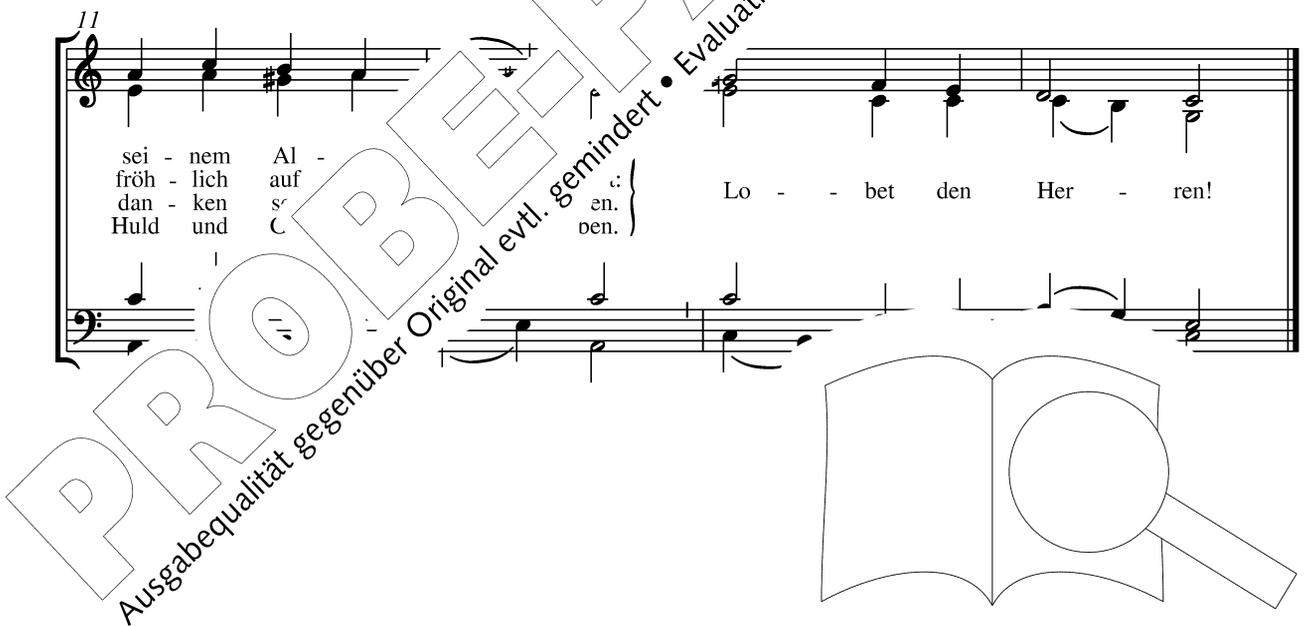
1. Lo - bet den Her - ren al - le, die ihn eh - ren; lasst uns mit
2. Der un - ser Le - ben, das er uns ge - ge - ben, in die - ser
3. Dass uns - re Sin - nen wir noch brau - chen kön - nen und Händ und
6. O treu - er Hü - ter, Brun - nen al - ler Gü - ter, ach lass doch

Freu - den sei - nem Na - men sin - gen zu
Nacht so vä - ter - lich be - de - cket uns
Fü - ße, Zung und Lip - pen re - gen, zu
fer - ner ü - ber un - ser Le - ben acht dein

sei - nem Al -
fröh - lich auf
dan - ken s
Huld und C

Original evtl. gemindert.
en.
oen.)

Lo - - bet den Her - ren!

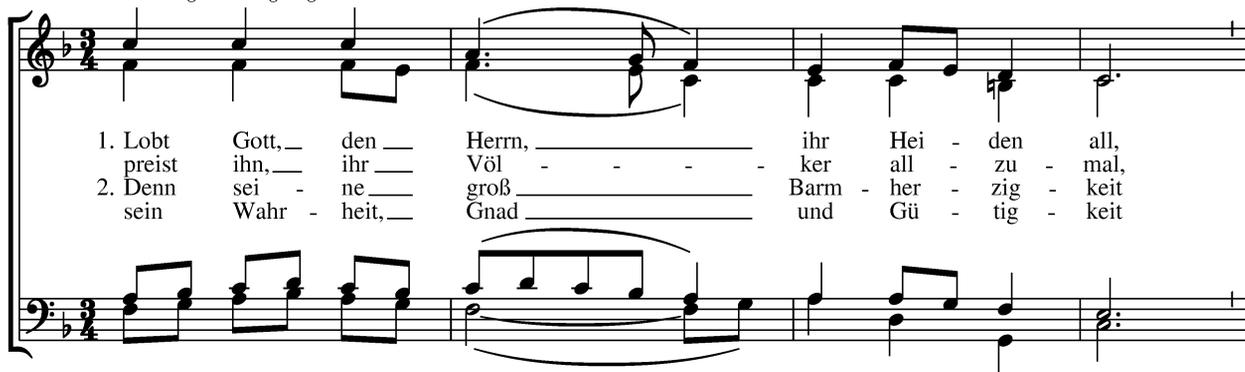


Lobt Gott den Herrn, ihr Heiden all

EG 293 / [GL 347]

Text: Joachim Sartorius 1591
Melodie: Melchior Vulpius 1609
Satz: Thomas Riegler 2010

auch als Begleitsatz geeignet



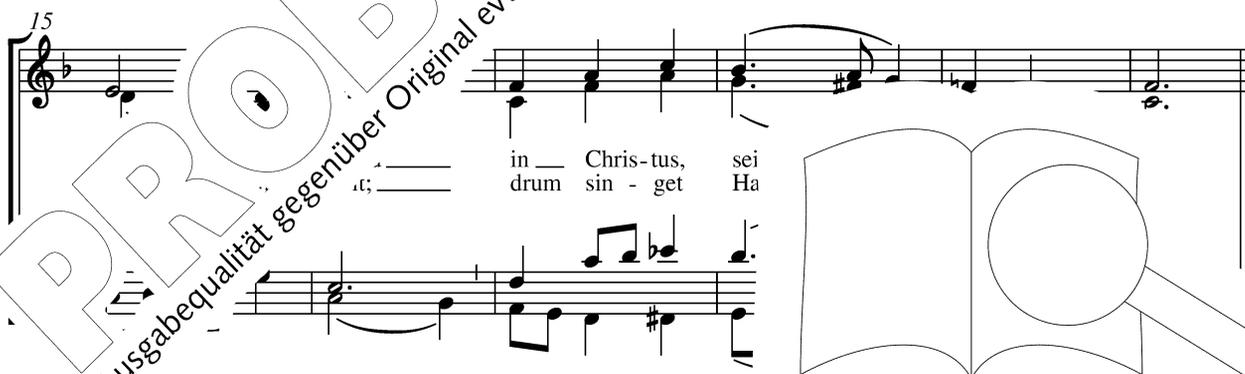
1. Lobt Gott, den Herrn, ihr Heiden all,
preist ihn, ihr Völker all zu mal,
2. Denn sei ne groß Barmherzigkeit
sein Wahr heit, Gnad und Gü tig keit



5
lobt Gott von Her zens grun -
dankt ihm zu al - - - - - ler Stun -
tut ü - ber uns - - - - - stets wal -
er - schei - net Jung und A' ten,



9
dass er euch auch er und
und wäh - ret bis in und mit - ge - tei - let
schenkt uns aus Gnad die



15
in Chris - tus, sei
drum sin - get Ha

© Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)

Macht hoch die Tür

EG 1 / GL 218

Text: Georg Weissel (1632) 1642

Melodie: Halle 1704

Satz: Thomas Riegler 2010

auch als Begleitsatz geeignet



1. Macht hoch die Tür, die Tor macht weit; es kommt der
2. Er ist ge - recht, ein Hel - fer wert; Sanft - mü - tig -
3. O wohl dem Land, o wohl der Stadt, so die - sen
4. Macht hoch die Tür, die Tor macht weit, eu'r Herz zum
5. Komm, o mein Hei - land Je - su - Christ, meins Her - zens



1. Herr der Herr - lich - keit, ein Kö -
2. keit ist sein - Ge - fährt, sein Kö -
3. Kö - nig bei sich hat. Wohl al -
4. Tem - pel zu - be - reit'. Die Zweig en
5. Tür dir of - fen ist. Ach zieh - dei Gott -
ner



1. Kö - nig - reich, ein ler Welt zu - gleich, der
2. Hei - lig - keit, sein - Barm - her - zig - keit; all
3. ins - ge - mein, da - nig zie - het ein. Er
4. se - lig - keit steckt mit - dacht, Lust und Freud; so
5. Gna - de ein; in at auch uns er - schein. Dein



1. Le - ben mit
2. Not zum End
3. rech - te Freu -
4. Kö - nig auch
5. Geist uns führ

ben
ben
sich
und
..

22

1. jauchzt, — mit — Freu - den singt: Ge - lo - bet sei — mein
 2. jauchzt, — mit — Freu - den singt: Ge - lo - bet sei — mein
 3. lau - ter — Freud — und Wonn. Ge - lo - bet sei — mein
 4. Le - ben — mit — zu - gleich. Ge - lo - bet sei — mein
 5. ew - gen — Se - lig - keit. Dem Na - men dein, — o —

27

1.-4. Gott, —
 5. Herr, — Rat. —

1. Gott, sei mein Gott, mein Schöp - fer — reich — von Rat, reich vo
 2. Gott, sei mein Gott, mein Hei - land groß — von Tat, groß
 3. Gott, sei mein Gott, mein Trös - ter — früh — und spat, früh
 4. Gott, sei mein Gott, voll Rat, — voll Tat, — voll Gnad, T
 5. Herr, dein, o Herr, sei e - wig Preis — und Ehr,

© Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)

Meinen Jesus lass ich nicht

EG 402

Text: Christian Keimann 1658
 Melodie: Johann Ulich 1674
 Satz: Thomas Riegler 2006

auch als Begleitsatz geeignet

1. Mei - nen — Je - sus lass ich nicht
 2. Je - sus — lass ich nicht
 ihm hab ich — voll
 5. Nicht nach Welt, na
 Je - sus wünscht

sich für mich ge - ge - ben,
 rückt für ihn zu le - ben.
 die - sem Er - den le - ben;
 bin und hab, er - ge - ben.
 - ne Seel sich wünscht und seh - net,
 - mich hat mit Gott ver - söh - net,

nes Le - bens Licht;
 — auf ihn ge - richt'; } mei - n
 — ei - et vom Ge - richt;

© Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)

Morgenglanz der Ewigkeit

EG 450 / GL 84

Text: Christian Knorr von Rosenroth (1654) 1684,
teilweise nach Martin Opitz 1634
Melodie: Johann Rudolf Ahle 1662, Halle 1708
Satz: Thomas Riegler 2006

auch als Begleitsatz geeignet

1. Mor - gen - glanz der E - wig - keit, Licht vom un - er - schaff - nen Lich - te,
schick uns die - se Mor - gen - zeit dei - ne Strah - len zu Ge - sich - te
3. Gib, dass dei - ner Lie - be Glut uns - re kal - ten Wer - ke tö - te,
und er - weck uns Herz und Mut bei ent - stand - ner Mor - gen - rö - te,
5. Leucht uns selbst in je - ner Welt, du ver - klär - te Gna - den - son - ne;
führ uns durch das Trä - nen - feld in das Land der sü - ßen - Won - ne,

und ver - treib durch dei - ne Macht uns - re Nacht.
dass wir, eh wir gar ver - gehn, recht auf - stehn.
da die Lust, die uns er - höht, nie ver - geht.

© Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)

Nun jauchzt dem Herren, alle W

EG 288 / GL 144

1646, nach Cornelius Becker 1602
nach Hamburg 1598, Hannover 1646
Satz: Thomas Riegler 2006

1. Nun jauchzt dem Her - ren, ommt her, zu sei - nem Dienst euch
2. Er - kennt, dass Gott ist u der uns er - schaf - fen ihm zur
4. Die ihr nun wol t , kommt, geht zu sei - nen To - ren
5. Dankt un - serm G m, rühmt sei - nen Namen mit lau - ter

4
- lo - cken, säu - met nicht, kon - sichts.
selbst: durch Got - tes Gnad ein hat.
en durch der Psal - men Klang, zu sang.
und dan - ket al - le - samt! Got Amt.

© Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)

O dass ich tausend Zungen hätte

EG 330

Text: Johann Mentzer 1704
Melodie: bei Johann Balthasar König 1738
Satz: Thomas Riegler 2006

auch als Begleitsatz geeignet

1. O dass ich tau - send Zun - gen hät - te und ei - nen tau - send -
so stimmt ich da - mit um die Wet - te vom al - ler - tiefs - ten -
3. Ihr grü - nen Blät - ter in den Wäl - dern, be - wegt und regt euch
ihr schwan - ken Gräs - lein in den Fel - dern, ihr Blu - men, lasst doch
7. Ach nimm das ar - me Lob auf Er - den, mein Gott, in al - len -
Im Him - mel soll es bes - ser wer - den, wenn ich bei dei - nen -

5
1. fa - chen Mund, ein Lob - lied - dern -
Her - zens - grund
3. doch mit mir; zu Got - le - bet -
eu - re Zier
7. Gna - den hin. Da sing hö - hern -
En - geln bin.

8
an sein Chr - au - was met - send - Gott lieb - Hal - an - lich - le - mir ge - tan. ein.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

O Gott, du frommer Gott

EG 495

Text: Johann Heermann 1630
Melodie: nach Regensburg 1675, Meiningen 1693
Satz: Thomas Riegler 2006

1. O Gott, du frommer Gott, du Brunn-quell gu - ter Ga - ben,
ohn den nichts ist, was ist, von dem wir al - les ha - ben:
2. Gib, dass ich tu mit Fleiß, was mir zu tun ge - büh - ret:
wo - zu mich dein Be - fehl in mei - nem Stan - de füh - ret.
3. Hilf, dass ich re - de stets, wo - mit ich kann be - ste - hen;
lass kein un - nütz - lich Wort aus mei - nem Mun - de ge - hen;
5. Lass mich mit je - der - mann in Fried und Freund - schaft le - ben,
so - weit es christ - lich ist. Willst du mir et - was ge - ben

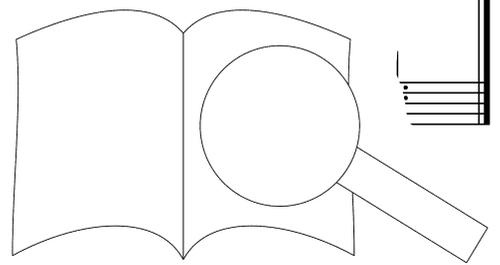
5

ge - sun - den Leib gib mir sol - chem
Gib, dass ich's tu e - bald, zu Zeit da ich
und wenn in mei - nem Amt ich den soll und
an Reich - tum, Gut und Geld, auch dies da

8

Leib soll, mus' bei, .atz - te Seel und rein Ge - wis - sen bleib.
tu, so gib, dass es ge - ra - te wohl.
Wor - ten Kraft und Nach druck ab Ver - druss.
re - rech - tem Gut nich* sei.

18-1 .tgart (Satz)



O Heiland, reiß die Himmel auf

EG 7 / GL 231

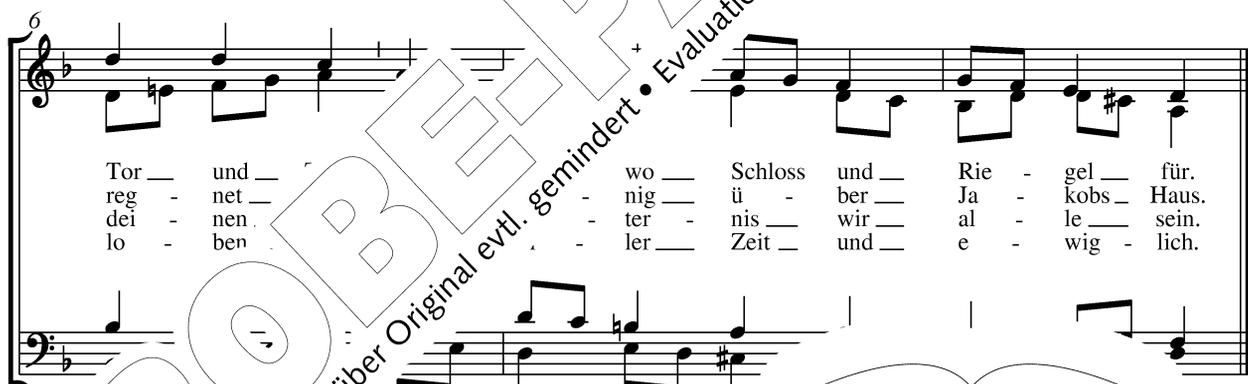
Text: Friedrich Spee 1622
Str. 7 bei David Gregor Corner 1631
Melodie: nach Köln 1638, Augsburg 1666
Satz: Thomas Riegler 2006



1. O — Hei — land, — reiß die — Him — mel — auf, he —
2. O — Gott, — ein' — Tau vom — Him — mel — gieß, im —
5. O — kla — re — Sonn, du — schö — ner — Stern, dich —
7. Da — wol — len — wir all — dan — ken — dir, un —



rab, — he — rab vom — Him — mel — lauf, reiß — mel —
Tau — he — rab, o — Hei — land, — fließ. Ihr — an, — und —
woll — ten — wir an — schau — en — gern; o — i — ohn —
serm — Er — lö — ser, — für — und — für; d — i — r — all —



Tor — und — wo — Schloss und — Rie — gel — für.
reg — net — nig — ü — ber — Ja — kobs — Haus.
dei — nen — ter — nis — wir — al — le — sein.
lo — ben — ler — Zeit — und — e — wig — lich.

PROBE PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

O Heiliger Geist, o heiliger Gott

EG 131

Text: Johannes Niedling (?) 1651
Melodie: Köln 1623, Samuel Scheidt 1650
Satz: Thomas Riegler 2010

auch als Begleitsatz geeignet

1.-4. O Hei - li - ger Geist, o hei - li - ger Gott,

1. du	Trös - ter
2. gib	uns — die
3. mehr'	un - sern
4. er -	leucht uns

6
wert — in al - - ler Not, du bist — ge
Lieb — zu dei - - nem Wort; zünd an — in
Glaub - ben im - - mer - fort; an Chris -
durch — dein gött - - lich Wort; lehr uns — Va - ter

11
Him - mels Thron — Va - ter und — dem
Lie - be — Flamm, — lie - ben al - le -
glau - ben kann, — durch — dein Hilf — ge -
ken - nen schon, — da auch sei - nen lie - ben

16
Hei - li - ger Geist, — ott!

Singt, singt dem Herren neue Lieder

EG 286

Text: Matthias Jorissen 1798
Melodie: Guillaume Franc 1543, Loys Bourgeois 1551
Satz: Thomas Riegler 2006

auch als Begleitsatz geeignet

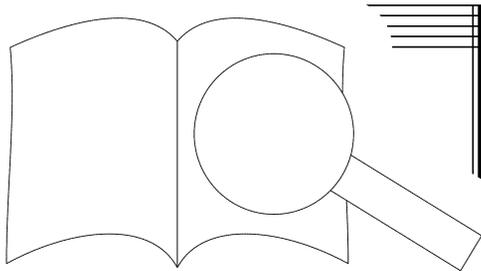
1. Singt, singt dem Her-ren neu - e Lie - der, — er — ist's al - lein, der Wun -
3. Froh - lo - cket, jauch-zet, rüh-met al - le, — er - he - bet ihn mit Lob -
4. Das — Welt-meer brau - se al - ler En - den, — jauchzt, Er - de, Men - schen, jauchzt

der — tut. Seht, — sei - ne Rech - te sie - get wie - der, — sei
ge - sang! Sein — Lob tön im Po - sau - nen - schal - le, —
ver - eint! Die — Strö - me klat-schen wie mit Hän - den; —

Arm gibt Kraft und Mut. Wo — sind nur uns - re Lei -
und in Har - fen - klang! Auf, — al - jauchzt zu - sam -
hüpft, der Herr er - scheint! Er — kommr dass er rich -

den? Der — He cher - heit; er — sel - ber
men, Gott — m ach - zen — kann; sein — Ruhm, sein
te den — rech - tig - keit und — zwi - schen

Hei - den — sein — Rec
at - flam - men, — kommt, bi
recht schlich - te; — des — sic



Steht auf, ihr lieben Kinderlein

EG 442

Text: Erasmus Alber (vor 1553) um 1556

Melodie: nach Nikolaus Herman 1560

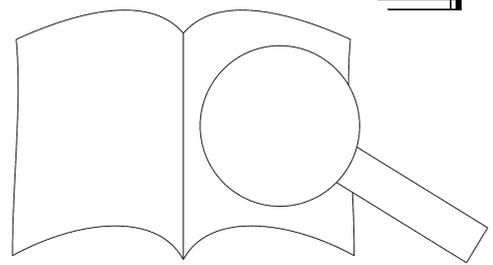
Satz: Thomas Riegler 2006

1. Steht auf, ihr lie - ben Kin - der - lein! Der Mor - gen -
3. Ihr Kin - der sollt bei die - sem Stern er - ken - nen
5. Leucht uns mit dei - nem Glän - zen klar und Je - sus
6. Sei uns will - kom - men, lie - ber Tag, vor dir die

3
stern mit hel - lem Schein lässt sich frei wi - en
Chris - tus un - sern Herr, Ma - ri - en
Chris - tus of - fen - bar', jag aus der te - en
Nacht nicht blei - ben mag. Leucht uns ir - zen

6
Held und
Hort, der
walt, dass
fein mit
in die gan - ze Welt.
tet mit sei - nem Wort.
Lieb in uns er - kalt.
him - me - li - schen Schein.

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Such, wer da will, ein ander Ziel

EG 346

Text: Georg Weissel (1623) 1642

Melodie: nach Johann Strobäus 1613

Satz: Thomas Riegler 2006

1. Such, wer da will, ein ander Ziel, die Se - lig -
2. Such, wer da will, Not - hel - fer viel, die uns doch
3. Ach sucht doch den, lasst al - les stehn, die ihr das

3
keit zu fin - den; mein Herz al - lein be - d
nichts er - wor - ben; hier ist der Mann, der
Heil be - geh - ret; er ist der Herr, und

6
sein, auf Chris - tus sich zu grün - det.
kann, bei dem nie was ver - dr
mehr, der euch das Heil ge - acht
Wort' sind
wird das
ihn all

9
wahr, sein' Werk'
Heil durch ihn -
Stund von He -
heil - ger - Mund hat Kraft und
macht ge - recht der treu - e
ihn al - lein; denn wohl wird

12
Feind zu ü -
für uns ist
der ihn herz -

Sonne der Gerechtigkeit

EG 262 / GL 481

Text: Str. 1 Christian David (1728) 1741, Str. 2+5 Christian Gottlob Barth 1827,
Str. 3 Johann Christian Nehring 1704, neu gestaltet von Otto Riethmüller 1932
Melodie: Böhmen 1467, Nürnberg 1556; geistlich Böhmisches Brüder 1566
Satz: Thomas Riegler 2006

auch als Begleitsatz geeignet

1. Son - ne der Ge - rech - tig - keit, ge - he auf - zu uns - rer Zeit;
2. Weck die to - te Chris - ten - heit, aus dem Schlaf der Si - cher - heit;
3. Schau - e die Zer - tren - nung an, der sonst nie - mand weh - ren kann;
5. Gib den Bo - ten Kraft und Mut, Glau - ben, Hoff - nung, Lie - bes - glut,

brich in dei - ner Kir - che an, dass die Welt es se - hen kann. } Er - barr
dass sie dei - ne Stim - me hört, sich zu dei - nem Wort be - kehrt. }
samm - le, gro - ßer Men - schen - hirt, al - les, was sich hat ver - irrt. }
und lass rei - che Frucht auf - gehn, wo sie un - ter Trä - nen sä'n. }

© Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)

Tut mir auf die schöne Pforte

EG 166

Text: Benjamin Schmolck 1734
im Neander 1680, Darmstadt 1698
Satz: Thomas Riegler 2006

auch als Begleitsatz geeignet

1. Tut mir auf die schö - n. te P - ort in Got - tes Haus mich ein;
ach wie wird an - ge - se - hen, nei - ne See - le fröh - lich sein!
2. Ich bin, Herr, zu - kom - me du nun auch zu mir.
Wo du Woh - nur da - ist lau - ter Him - mel hier.
3. Lass in Furcht r - ü - ck - gehn, n., hei - li - ge du Leib und Geist,
dass mein Sin - ten ein - ge - fäl - lig Op - fer heißt.

es An - ge - sicht, hie
nem Her - zen ein, las
du Mund und Ohr, zie

© Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)

Carus 2.098/50

Wie soll ich dich empfangen

EG 11

Text: Paul Gerhardt 1653
Melodie: Johann Crüger 1653
Satz: Thomas Riegler 2006

auch als Begleitsatz geeignet

1. Wie soll ich dich empfangen und wie be-gegn ich dir,
o al-ler Welt Ver-lan-gen, o mei-ner See-len Zier?
2. Dein Zi-on streut dir Pal-men und grü-ne Zwei-ge hin,
und ich will dir in Psal-men er-mun-tern mei-nen Sinn.
4. Ich lag in schwe-ren Ban-den, du kommst und machst mich los;
ich stand in Spott und Schan-den, du kommst und machst mich groß

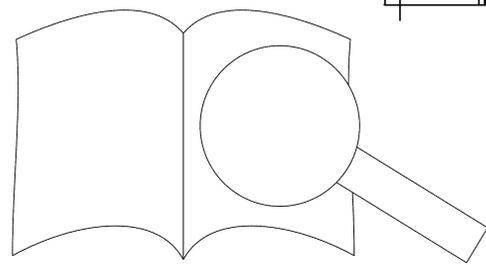
5

O Je-su, Je-su, set-ze in mir Fa-ckel
Mein Her-ze soll dir grü-ßen Lob und
und hebst mich hoch zu Eh-ren, daß mir gro-ßes

9

bei, Preis, Gut,
nen die-nen, so gut-es kann und weiß.
ver-zeh-ren, wie ir-disch Reich-tum tut.

PROBENPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Wir danken dir, Herr Jesu Christ

EG 79 / GL 297

Text: Christoph Fischer (vor 1568) 1589

niederdeutsch, 1597 hochdeutsch

Melodie: nach Nikolaus Herman 1551

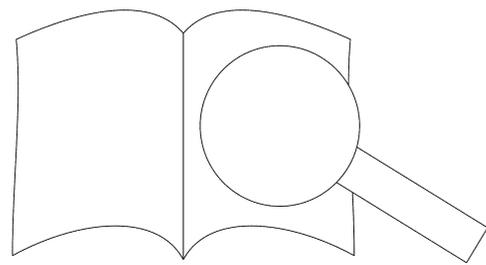
Satz: Thomas Riegler 2006

1. Wir dan - ken dir, Herr Je - su Christ, dass
 2. und * bit - ten dich, wahr? Mensch und Gott, durch
 3. Be - hüt uns auch vor Sünd und Schand und
 4. und schöp - fen draus die Zu - ver - sicht, dass

du für uns ge - stor - ben bist und ein
 dein hei - lig fünf Wun - den rot: er dem
 reich uns dein all - mäch - tig Hand, dass ge
 du uns wirst ver - las - sen nicht, s'ri, u - lich

6
 teu - res Blut vor Gott ge - recht und gut
 ew - gen T uns in der letz - ten Not.
 dul - dig - ten dei - ner schwe - ren Pein
 bei uns durchs Kreuz ins Le - ben gehn.

* „Gott / durch deine Wunden, Schmach und :
 ** e Pein



PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Wir glauben Gott im höchsten Thron

EG 184 / GL 355

Text: Rudolf Alexander Schröder 1937
Melodie: Christian Lahusen (vor 1945) 1948
Satz: Thomas Riegler 2006

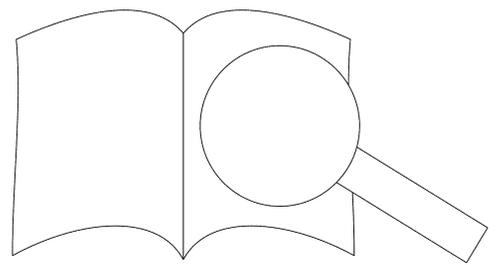
auch als Begleitsatz geeignet

1. Wir glau - ben Gott im höchs - ten Thron, wir
2. Wir glau - ben Gott, den Heil - gen Geist, den
3. Den Va - ter, des - sen Wink - und Ruf, das
4. Der nie - der - fuhr und auf - er - stand, er -
5. Den Geist, der hei - lig ins - ge - mein - lässt

1. glau - ben Chris - tum, Got - tes Sohn, aus Gott
2. Trös - ter, der uns un - ter - weist, der fäh
3. Licht aus Fins - ter - nis - sen schuf, den
4. höht zu Got - tes rech - ter Hand, und
5. Chris - ten Chris - ti Kir - che sein, bis

1. vor der Zeit, all ge - be - ne - deit.
2. will und mag, und was da - nie - der - lag.
3. uns - re Not, litt Kreuz, starb un - sern Tod.
4. her - be - stimmt, Welt ihr Ur - teil nimmt.
5. Fehl - be - freit, schau in E - wig - keit.

Am
men.



© Carus-Verlag, Frankfurt (Text)
© Bärenreiter-Verlag, Kassel (Melodie)

Wunderbarer König

EG 327

Text: Joachim Neander 1680
Melodie: nach Joachim Neander 1680
Satz: Thomas Riegler 2006

1. Wun - der - ba - rer Kö - - - nig, Herr - scher von uns
Dei - ne Va - ter - gü - - - te hast du las - sen
2. Him - mel, lo - be präch - - - tig dei - nes Schöp - fers
Gro - ßes Licht der Son - - - ne, schie - ße dei - ne
3. O du mei - ne See - - - le, sin - ge fröh - lich,
was den O - dem ho - - - let, jauch - ze, prei - se,
4. Hal - le - lu - ja brin - - - ge, wer - den Her - ren
Hal - le - lu - ja sin - - - ge, wel - cher Chris - tus

1. al - len, lass dir un - ser Lob ge -
flie - ßen, ob wir schon dich oft ver -
2. Ta - ten, mehr als al - ler Men - sch
Strah - len, die das gro - ße Rund t
3. sin - ge, sin - ge dei - ne Glau
klin - ge; wirf dich in den Stau'
4. ken - net, wer den Her - ren Je
nen - net, sich von Her - zen er, bet; bet.

Hilf uns noch, uns doch;
Lo - bet gerr - - - nd und
Er ist ist - - - ba - Stern,
O wohl - - - Glau - be - oth,
mir: - - -

sin - - gen, lass
eh - - ren ei -
lo - ben hier
du dro - ben oh -

Stichwortverzeichnis

Abend 5, 10
Abendmahl/Eucharistie 6
Advent 10, 13, 32, 37, 44
Ausgang 6, 28
Beten 22
Buße/Umkehr 16, 39, 43
Eingang 4, 7, 9, 10, 15, 30, 43
Ende des Kirchenjahres 25, 34, 40
Epiphania 27
Gemeinschaft/Kirche 6, 19, 43
Glaube 23, 46
Gnade 31
Jubiläum 4
Lob Gottes 11, 12, 15, 21, 22, 30, 31, 34, 35, 40, 47
Morgen 4, 7, 8, 10, 30, 34, 41
Nachfolge/Geistliches Leben 10, 15, 22, 24, 33, 34, 36, 42
Ostern 12, 16
Passion/Kreuz 21, 26, 45
Pfingsten/Heiliger Geist 17, 29, 38
Schöpfung 20
Segen 6, 28
Stern 41
Tod/Ewiges Leben 25
Trost 5, 29
Vergebung 21
Weihnachten 14, 16
Wort Gottes 18, 38

Angegeben sind die Seitenzahlen der Lieder im vorliegenden Heft